

MSV Wilen kürte die Meister

Auch dieses Jahr ehrte der MSV Wilen anlässlich seines traditionellen Absendens die besten Schützen des Endschiessens sowie die Sieger des vergangenen Vereinsjahrs.

Präsident Renato Linggi konnte am vergangenen Samstag in der Schützenstube Roggenacker in Pfäffikon gut 40 Personen begrüßen und bedankte sich bei den Wiler Schützen für die Teilnahme an den verschiedenen Schiessanlässen. Der MSV Wilen kann dabei auf eine mittelmässige Saison zurückschauen. Mit nur einem Sieg an Sektionsschiessen waren die Höfner gleich erfolgreich wie im Jahr zuvor.

Nach der Begrüssung und dem Nachtessen galt die Aufmerksamkeit den diversen Absenden, wobei die Entscheidungen am Endschiessen äusserst knapp ausfielen. Beim Endstich erreichten beispielsweise 14 von 27 Schützen mehr als 90 von 100 möglichen Punkten, wobei Alexander von Euw mit 96 Punkten das Programm am besten absolvierte. Auch beim Schwinstich, bei welchem es Fleischpreise zu gewinnen gab, wurden gute Resultate erzielt. Dieses Jahr belegte Renato Linggi mit Passen von 58 und 57 Punkten knapp vor Roman Lienert (58 und 55) den ersten Platz. Beim Glückstich ging es auch dieses Jahr knapp zu und her; hier konnte Stefan von Euw mit 99 von 100 Punkten mit einem Punkt Vorsprung auf Mark Unterkofler gewinnen. Dass Stefan von Euw ein wahrer «Kunstschütze» ist, zeigte er im Kunststich, bei dem er mit 472 Punkten aus fünf Schüssen auf die Scheibe A100 siegte und den Wanderpreis gewann.

Knappe Entscheidungen

Jedes Jahr spannend ist das Absenden des Zabigstichs, da die Schützen ihre Resultate erst an diesem Abend erfahren. Heuer war der Sieg besonders umkämpft. So wiesen die fünf besten Schützen alle über 57 von 60 möglichen Punkten auf. Stefan Hiestand konnte aber als einziger das



Die Sieger am Absenden des MSV Wilen: (hinten von links) Norbert Kälin, Stefan von Euw, Karl Bachmann, Robert Sturzenegger, Paul Sigrist, Alexander von Euw, Felix Landolt sowie (vorne von links) Renato Linggi, Roman Lienert und Hanspeter Schober.

Maximum erreichen und verwies seine Vereinskameraden auf die Ehrenplätze. In der Abrechnung des Endschiessens gewann in der Kategorie Sportwaffen Alexander von Euw mit einem Punkt Vorsprung auf Stefan Hiestand. Noch enger war die Entscheidung bei der Kategorie Ordonanzwaffen, in der sich Robert Sturzenegger – punktgleich mit Jules Gassmann – nur dank des höheren Endstichresultats durchsetzte.

Bei den ganzjährigen Meisterschaften konnten sich diverse Schützen in Szene setzen. Bei der Heimmeister-

schaft der Standardgewehr schütze sich Renato Linggi (772) den Sieg mit einem Durchschnitt von 96,5 Punkten in acht Passen. In der Kategorie Ordonanzwaffen trumpfte Karl Bachmann mit einem Durchschnitt von 93 Punkten auf und konnte sich gegen Robert Sturzenegger durchsetzen.

Der Sieger im Kantonalstich, Roman Lienert, konnte sich mit 480 Punkten aus fünf Passen gegenüber Renato Linggi (475) behaupten. Bei den Ordonanzwaffen holte sich Paul Sigrist den ersten Rang (464).

Vereinsintern ist die Jahresmeisterschaft, bestehend aus 19 Schiessanlässen während des ganzen Schützenjahrs, der wichtigste Wettbewerb. In der Kategorie Standardgewehr konnte Roman Lienert auf eine extrem starke Saison zurückblicken und sich als Sieger feiern lassen. Das Podest komplettierten Hanspeter Schober und Alexander von Euw. Bei der Kategorie Ordonanzwaffen war Altmeister Karl Bachmann nicht zu schlagen und er verwies die Konkurrenten Felix Landolt und Norbert Kälin auf die Plätze zwei und drei. (eing)

Auf einen Blick

SCHIESSEN

ABSENDEN MSV WILEN

Die Sieger

Endstich: Alexander von Euw	96 Punkte (max. 100 Punkte)
Schwinstich: Renato Linggi	58 (60)
Zabigstich: Stefan Hiestand	60 (60)
Glückstich: Stefan von Euw	99 (100)
Kunststich: Stefan von Euw	472 (500)
Endschiesen Kat. A: Alexander von Euw	264,8 (280)
Endschiesen Kat. B: Robert Sturzenegger	249,5 (280)
Heimmeisterchaft Kat. A: Renato Linggi	772 (800)
Heimmeisterchaft Kat. B: Karl Bachmann	744 (800)
Kantonalstich Kat. A: Roman Lienert	480 (500)
Kantonalstich Kat. B: Paul Sigrist	464 (500)
Jahresmeisterschaft Kat. A: Roman Lienert	1576 (1640)
Jahresmeisterschaft Kat. B: Karl Bachmann	1459,25 (1590)

LEICHTATHLETIK

34. Basler Stadtlaufer

Männer M20: 1. David Bill, Bern, 16.35,8. – Ferner: 25. Miro Flattich, Pfäffikon, 18.39.4.56. Patrick Janser, Tuggen, 20.00.4.
Männer M30: 1. Jann Tschanner, Felsberg, 16.44.3. – Ferner: 200. Raffael Segna, Feusisberg, 25.14.2.
Männer M50: 1. Dominica Gogniat, Les Genevez, 20.52.3. – Ferner: 104. Werner Schwendeler, Stäben, 32.37.6.
Frauen F20: 1. Anna Plinka, Regensburg (D), 18.56,8. – Ferner: 563. Petra Keller, Altendorf, 33.34.3.567. Priska Stählin, Gällgen, 33.39.8.663. Sonja Züger, Gällgen, 37.36.1.
Frauen F36: 1. Simone Herstein, Liestal, 20.43,8. – Ferner: 94. Lina Seiler, Feusisberg, 28.26,0.

Letzte Gelegenheit für das Winterlager

Das Schwyzer Kantonale J+S-Wintersportlager, das vom 26. Dezember bis 2. Januar stattfindet, bietet Jugendlichen im Alter von zehn bis 20 Jahren die Möglichkeit, eine Woche ihrem Wintersporthobby nachzugehen. Ein qualifiziertes J+S-Leiterteam vermittelt in Ski- und Snowboard-Gruppen den neusten Stand in Sachen Fahrtechnik und Freestyle-Tricks und ist für ein interessantes Abendprogramm verantwortlich. Für 340 Franken für Jugendliche bis 16 Jahre und 380 Franken für Jugendliche ab 16 Jahren können sich Interessierte noch bis am 6. Dezember anmelden. Informieren und anmelden kann man sich unter www.wintersportlager-elm.ch oder direkt bei Thomas Betschard, Telefon 079 567 05 78. Es sind noch zirka 20 freie Plätze verfügbar. (eing)

Der STV Tuggen blickt auf eine gelungene Aerobic-SM zurück

Der STV Tuggen absolvierte im November seine ersten Aerobic-Wettkämpfe.

Nach dem guten Start ins Wettkampfaerobic am Stausee Cup, bei dem die Aerobic-Gruppe Anfang November den 20. Rang erlangte, galt es für die Mächrinnen am vergangenen Wochenende an den Schweizer Meisterschaften an diese Leistung anzuknüpfen. Auch wenn die Wettkämpfe in der Turnhalle Weid in Pfäffikon stattfanden, mussten die Athleten des STV Tuggen am Sonntag früh aufste-

hen, zeigte das Team seine Vorführung doch bereits im ersten Block. Und die Nervosität vor dem Vergleich mit der nationalen Elite war gross.

Kaum auf dem blauen Teppich angekommen, erklangen auch schon die ersten Töne der Musik und das junge Team gab alles. In der vergangenen Woche mussten aufgrund von Verletzungen Änderungen am Programm vorgenommen werden. Dank grossem

Einsatz und viel Spontaneität konnte diese Hürde aber gemeistert werden. So war der STV mit der Note 8,68 sehr zufrieden. Die erste Teilnahme an Schweizer Meisterschaften beendeten die Debütanten auf dem 23. Rang. Mit Erfahrungen im Gepäck können die Tuggener auf ihre zwei ersten Wettkämpfe zurückschauen und freuen sich bereits auf die nächsten Vorführungen im kommenden Jahr. (eing)



Auf dem 23. Rang an den Schweizer Meisterschaften am Wochenende in Pfäffikon kann das Tuggener Team aufbauen.

Wollerauer Faustballer in Weggis auf dem Podest

Am Wochenende erreichten die Wollerauer Faustballer beim Turnier in Weggis den zweiten Rang.

Am vergangenen Sonntag fand das jährliche Faustballturnier in Weggis statt. Beim Kräftenessen in der Innerschweiz nahmen auch die Wollerauer Faustballer teil – mit Erfolg. Die Wollerauer starteten mit sehr viel Elan in den Wettkampftag. Mit drei souverän gewonnenen Spielen schlossen die Höfner die Vorrunde sogar auf dem ersten Platz ab. In den Pausen

wurde der Teamgeist beim «Schällenjass» immer wieder gestärkt, bis es mit den Finalspielen weiterging. Auch im Halbfinal konnte Wollerau überzeugen. Die Höfner entschieden das Spiel für sich. Es sollte jedoch der letzte Sieg gewesen sein: Im Final verliessen die Wollerauer die Kräfte und sie mussten der gastgebenden Mannschaft Weggis den Turniersieg überlassen. (eing)



Die Wollerauer Faustballer mit (von links) Peter Stössel, Simon Kämpfer, Roger Beeler, Ramon Häberlin und Marco Keller.